

WIR ALLE

Seelsorgeraum Matrei-Navis

PFARRBRIEF

29. Jahrgang Nr. 1
Feber 2013

Vorwort Dekan 2
Pastoralassistentin 3

Seelsorgeraum

Familienfasttag 3
Exerziten im Alltag 4
Unser Herr im Elend 6

Jugend - Kinder

Firmung, Erstkommunion 7
Dekanatsjugendstelle 9
Sternsingeraktion 11

Pfarre Matrei

Mesner 13
Pfarrkirchenrat 14
Termine 15

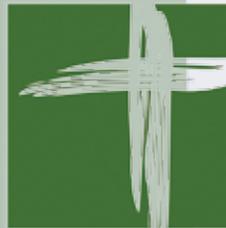
Pfarre Navis

Chorgemeinschaft 19
Termine 20
Bildungshaus St. Michael 24

Chronik

Navis 26
Matrei 27

Aschermittwoch *Ostern*
Fastenzeit *Muttertag*



SEELSORGERAUM
MATREI - NAVIS



Liebe Pfarrgemeinden von Matrei und Navis!

„Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen Garten zu pflegen, der von blühender Lebenskraft strotzt und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.“

Papst Johannes XXIII. (Vgl. dazu die Stelle aus der Heiligen Schrift, Genesis 2,7-9,3,1-7a).

Die Welt als Garten, das ist die Welt, wie Gott sie sich vorstellt, es ist anmutige, freundschaftliche Welt, in der ich mich wohl fühlen kann und darf, eine Welt, in der ich mich sicher fühlen kann, unter deren Schutz meine inneren Kräfte wachsen und sich entfalten können. Gott will für jeden Menschen einen Garten Eden, voll Wonne, einen Garten mit Blumen und Quellen, voller Lebenskraft.

Gott ist der gute Gärtner und will, dass wir Menschen seine Gärtnerarbeit fortsetzen und uns an der Buntheit des Lebens freuen. Jetzt, zu Beginn der Fastenzeit, möchte ich uns alle fragen: *Blüht mein Garten des Glaubens oder vielleicht braucht dieser neuen Humus und frisches Wasser, damit die Saat des Glaubens auf-*

gehen kann und mein Leben sinnvoll und fruchtbar wird – für mich und für andere?

*All dies führt uns hin zum großen Fest des Lebens und der Erlösung, es führt uns hin zum Fest der Auferstehung. **Ostern will für uns ein Fest von blühendem Leben sein** und seit Ostern wissen wir, dass uns eine wunderbare, eine herrliche Zukunft verheißen ist und wie wir hoffen dürfen, auch geschenkt wird.*

So möge die Fastenzeit und die österliche Zeit eine Zeit sein, in der wir neuen Samen in den Garten unseres Glaubens säen.

Euer Dekan

Augustin Glaw



Dekan
Augustin
Ortner

Foto: Gamper

PFARRAMT - Seelsorgeraum Matrei- Navis



Foto: Hammerle

Inge Gschirr
Pfarrsekretärin

Schöfens 1, A-6143 Matrei am Brenner,

Telefon: 05273 6244

E-Mail: pfarramt@pfarrematrei.at

WEB: www.pfarrematrei.at / www.pfarrenavis.at

Pfarrsekretärin: Inge Gschirr

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 11 Uhr

Pastoralassistentin: MMag.^a Maria Pranger

Bürozeiten: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Telefon: 0664 53 73 188

E-Mail: sr-matreinavis@a1.net

Pastoralassistentin



Pastoral-
assistentin
Maria
Pranger

Foto: Pranger

Anlässlich des 50. Jahrestages der Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen. Seit dem 11. Oktober 2012 wird weltweit und auch in unserer Diözese zu Vorträgen, Gesprächsrunden, Fortbildungen, Konzilstagen etc . . . eingeladen.

Ich erlebe Menschen, die begeistert von den zahlreichen Veränderungen erzählen, die das Konzil hervorgerufen hat, die auch heute noch vom „Geist des Konzils“ fasziniert sind und unermüdlich versuchen, diesen Geist der Veränderung und des mutigen nach Vorne-Schauens in ihrem Umfeld sichtbar werden zu lassen. Zugegeben, das sind wenige. Und ich kenne und beobachte auch viele, die der Institution Kirche gleichgültig bis skeptisch gegenüberstehen. Sie sehen und erleben eine schwerfällige und unbewegliche, altmodische und gebrechliche Kirche. Naja, die alte Dame hat ja auch schon das Alter von beinahe 2000 Jahren erreicht. (Und das trotz aller Stürme, Krisen, Skandale und Krankheiten). Mit dieser Kirche wollen und können sie nicht mehr viel anfangen. Es genügt, wenn bei besonderen Anlässen zumindest für einen feierlichen Rahmen gesorgt wird, denn das ist ja schließlich die Aufgabe der Kirche, oder?

Einer der großen Konzilstheologen, der Innsbrucker Jesuit Pater Karl Rahner, sprach oft von der Glut unter der Asche, die es wieder freizulegen und anzufachen gilt. Der im August 2012 verstorbene Kardinal Carlo Maria Martini hat dieses Bild kurz vor seinem Tod in

„vom Aschermittwoch zum Osterfeuer“

einem Interview aufgegriffen: „Ich sehe so viel Asche über den Kohlen, dass mich oft Hilflosigkeit überfällt. Wie können wir die Asche entfernen, so dass die Flamme der Liebe neu aufflackern kann?“ Und am Ende des Interviews sagt er: „Ich habe eine Frage an dich: **Was kannst du für die Kirche tun?**“

Was kann ich für die Kirche tun? Ja warum sollte ich etwas für die Kirche tun? Wenn ich will, dass die Glut und die feurige Begeisterung unter der Asche wieder sichtbar wird, dann gibt es genug zu tun! Und weil „ein Scheit allein nicht brennt“, brauchen wir Gemeinschaften, in denen wir darüber reden und uns austauschen können, in denen wir uns gegenseitig Mut machen und miteinander anpacken.

Ich bin dankbar, dass ich einige solche „Glutnester“ in den letzten Monaten hier in Navis und Matrei schon entdecken durfte: viele Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer helfen mit – in der Liturgie, im Einsatz für den Nächsten, in den Kirchen und rund um sie herum, bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, bei Todesfällen und in vielen kleinen, oft unsichtbaren Diensten!! Sie alle nutzen die Chance, frischen Wind in unsere Glaubensgemeinschaft hereinzulassen, die Papst Johannes der XXIII sich für dieses Konzil erhofft hat.



JAHRE DES GLAUBENS 2012

50 Jahre nach der Konzileröffnung - Ein Jahr des Glaubens - Glut unter der Asche entdecken und neu anfachen – Was kannst du/was kann ich für die Kirche tun? - „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen!“

–so hat Jesus selbst seine Sendung beschrieben (Lk12,49). Nutzen wir das „Jahr des Glaubens“, um es wieder zum Brennen zu bringen!?!

Maria Pranger,
Pastoralassistentin im SR Matrei-Navis

Familienfasttag



teilen macht stark
aktion familienfasttag

Fastensuppe in der Pfarre Matrei:

Aschermittwoch, 13. Feber 2013
von 10 bis 14 Uhr
im ehemaligen Gasthof Laner

Fastensuppe in der Pfarre Navis:

1. Fastensonntag, 17. Feber 2013
nach dem Gottesdienst
in der Veranda/Widum



 Katholische
Frauenbewegung

teilen macht stark

Aktion Familienfasttag 2013

Insgesamt fördert die Aktion Familienfasttag über 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen.

Ziel ist, einen grundlegenden Wandel der Lebenswelt gemeinsam mit den Frauen zu bewirken. Für junge Frauen in Südindien zum Beispiel, die sich in Baumwollspinnereien eine Mitgift erarbeiten wollen, dort unter sklavenähnlichen Umständen für nicht einmal 5 Cent am Tag schuften müssen. Für ihre Rechte setzt sich die kfb gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation Vaan Muhil ein.

Oder für philippinische Arbeitsmigrantinnen und ihre Familien, die in manchen Gastarbeiterländern keinen arbeitsrechtlichen Schutz genießen und in den Philippinen kaum sozial abgesichert sind. Die kfb-Partnerorganisation Mindanao Migrants will die Rechte und Lebensbedingungen von ArbeitsmigrantInnen und deren Familien in Davao City schützen: über politisches Lobbying, über Aufklärungsarbeit und über psychosoziale Betreuung der betroffenen Familien.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und die Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten oder nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at!

Seelsorgeraum Matrei-Navis

Du bist meine Zuversicht - Du bist meine Kraft

Exerzitien im Alltag

Was machst du?

Exerzitien?? Was ist denn das?

Ja, ich mach (wieder) mit, bei den „Exerzitien im Alltag“ in der Fastenzeit.

- weil ich diese Art des Fastens schätzen und lieben gelernt habe,
- weil die Fastenzeit damit zu einer ganz besonderen Zeit wird,
- weil ich Ostern ganz besonders intensiv erleben will,
- weil es mir gut tut,
- weil ich es auch einmal ausprobieren will,
- weil meine Nachbarin auch hingeht,
- weil ich meine Beziehung zu Gott, zum Leben und Glauben vertiefen will,
- weil ich neugierig (auf die Naviser/Matreier) bin,
- weil ich das noch nie gemacht hab . . .



Vielleicht finden Sie ja noch 100 andere Gründe, heuer auch dabei zu sein, wenn wir uns in einer kleinen Gruppe einmal in der Woche zu Austausch und Besinnung treffen, und uns an den anderen Tagen für ca. 25 min Zeit nehmen, um zur Ruhe zu kommen und uns auf einen Impuls aus dem Begleitheft einzulassen. Das Motto des Begleitheftes, das in der ganzen Diözese verwendet wird, lautet heuer: „Du bist meine Zuversicht – Du bist meine Kraft.“

Exerzitien im Alltag im Seelsorgeraum Matrei Navis

Wann: Montag, 18. und 25. Februar, 4., 11. und 18. März 2013 jeweils um 20 Uhr

Wo: im Mehrzweckraum im Kindergarten St. Kathrein
(Parkmöglichkeit vorhanden, Fahrgemeinschaften erwünscht)

Begleitung: Thomas Garber und Maria Pranger

Anmeldung bis 17. Februar erforderlich!

Wir freuen uns auf TeilnehmerInnen aus dem ganzen Seelsorgeraum!



„Die meisten Menschen ahnen nicht,
was Gott aus ihnen machen könnte,
wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden.“

Ignatius von Loyola

Seelsorgeraum Matri-Navis

Was Fasten auch heißen kann

WEGLASSEN: einige meiner Essens- und Trinkgewohnheiten, die ständige Berieselung durch Radio und Fernseher und Internet, die Suche nach dem neuesten Sonderangebot bei Dingen die ich eigentlich gar nicht brauche ...

LOSLASSEN: den Wunsch, immer alles im Griff zu haben und perfekt zu sein; alte Wunden und Verletzungen heilen lassen und den Schmerz nicht mehr festhalten ...

SICH VERLASSEN: „mich selbst verlassen“, von eigenen Wünschen und Vorstellungen Abstand nehmen und mich stattdessen darauf verlassen, dass einer mit mir geht, der den richtigen Weg weiß und mich auch in gefährlichen Situationen nicht verlässt ...

ZULASSEN: nicht nur meine Stärken, sondern auch meine Schwächen zulassen, so sein dürfen, wie ich bin und mich so annehmen; die Eigenarten meiner Mitmenschen zulassen ...

LEBEN LASSEN: mich selbst und die anderen leben lassen, auch einmal etwas genießen können und daher genießbar sein ...

ÜBERLASSEN: mich dem Willen Gottes überlassen und darauf vertrauen, dass er es gut mit mir meint; Belastendes IHM anvertrauen und Verwandlungen zulassen; mich nicht überall einmischen und herumjammern, wenn ich gar nicht zuständig bin ...

SICH EINLASSEN: mich auf Mitmenschen einlassen, denen ich sonst aus dem Weg gehe, mich auf Begegnungen einlassen, die mir neue Erfahrungen ermöglichen, andere Menschen in mein Leben (her)einlassen ...

GELASSEN SEIN: Wenn ich manches weglasse, anderes loslasse, mehr zulasse, mich auf Neues einlasse, mich und andere leben lasse, mich auf Gott verlasse und ihm mein Leben überlasse, dann kann ich ruhig und gelassen sein. In dieser Gelassenheit freue ich mich schon jetzt auf das Ende der Fastenzeit und ein Mut machendes und Leben schenkendes Fest der Auferstehung.

Gedanken zur Fastenzeit von PA Maria Pranger



Bibelabende – Lebendig wird das Wort

Nach Ostern, dem Fest der Auferstehung und des Lebens, lädt Pastoralassistentin Maria Pranger wieder zu den Bibelabenden ins Widum Matri ein.

Termine: Dienstag, 9. April, 14. Mai und 11. Juni 2013
um 20 Uhr

Unser Herr im Elend

Gnadenbild zu Unserem Herrn im Elend,
am Hochaltar der Pfarrkirche Matrei am Br.

Foto: Piede

Gebetstage zu Unserem Herrn im Elend

Elendfreitag, 1. März 2013

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
9:00 Uhr	Schülergottesdienst
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
18:40 Uhr	Treffpunkt zur Wallfahrt bei der Hauptschule
19:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst mit Dekan Augustin Ortner

Elendsamstag, 2. März 2013

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Gottesdienst mit Ansprache
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
17:30 - 18:00 Uhr	Stille Anbetung
18:00 - 19:00 Uhr	Anbetung
19:00 Uhr	Gottesdienst mit Ansprache in der Pfarrkirche

Elendsonntag, 3. März 2013

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Festgottesdienst mit Ansprache (gemischter Chor)
10:00 - 11:00 Uhr	Schöfens, Bergstein, Römerweg, Rosiggengasse, Haslach, Ober- und Untermarkt, Navis, Mühlen
11:00 - 12:00 Uhr	Mühlbachl, Zieglstadl, Altstadt, Mützens, Matreiwald, Karbid, Obfeldes, Puig, Statz
12:00 - 13:00 Uhr	Stille Anbetung
13:00 - 14:00 Uhr	Pfons, Waldfrieden, St. Margaretha, Gedeir, Ellbögen Ried, Wiesengrund



Er hat für wahr
unsere Krankheiten
auf sich geladen
und unsere Schmerzen
hat er selbst getragen.
Er ist verwundet worden,
um unserer Sünden willen.
Und wir sind durch
sein Elend geheilt worden.
Is. 53,4.-5

Dekanatswallfahrt zu Unserem Herrn im Elend

3. März 2013

14:00 - 15:00 Uhr	Gebet der Wallfahrer/innen und Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	Dekanatswallfahrtsgottesdienst mit Univ. Prof. Dr. Józef Niewiadomski, Dekan der Theologischen Fakultät Innsbruck
	musikalische Gestaltung: Chor aus Schmirn unter der Leitung von Bernadette Eller

Firmung 2013 „Angesteckt und aufgeweckt“

55 „aufgeweckte“ Schüler und SchülerInnen der 2. Klassen haben sich im November 2012 zur Firmvorbereitung angemeldet. Einige haben „ihre Projekte“ (in Matrei) schon abgeschlossen und sehr engagiert beim Sternsingen und beim Verkauf der Kerzen für das Friedenslicht mitgeholfen, in Navis auch bei der Nacht der 1000 Lichter. Die Firmvorbereitung läuft teilweise für beide Pfarren gemeinsam, manches wird pfarrintern organisiert und angeboten.

Termine für alle:

Dekanatsjugendwallfahrt

am Freitag, 19. April 2013
Pfarrkirche Matrei
Treffpunkt 18:40 Uhr
beim Hauptschulparkplatz

Firmlingswallfahrt

mit dem Bus
nach Locherboden
am Samstag, 11. Mai 2013

Erlebnismittwoch Versöhnungsfeier

in St. Michael
am Sonntag, 26. Mai 2013
ab 13 Uhr

Pfarre Matrei am Brenner

Vorstellungsgottesdienst

Samstag, 16. März 2013
19 Uhr, Hl. Geist Kirche

Firmung

Samstag, 8. Juni 2013, 9 Uhr, Pfarrkirche Matrei
Firmspender: Bischofsvikar Cons. Dr. Ernst Jäger

Pfarre Navis

Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 17. Feber 2013
9 Uhr, Pfarrkirche Navis

Firmung

Samstag, 15. Juni 2013, 9 Uhr, Pfarrkirche Navis
Firmspender: Dekan Augustin Ortner

Die FirmkandidatInnen bitten darum, dass sich auch alle Eltern, Paten, FreundInnen, Familienangehörige, MitschülerInnen und LehrerInnen und beide Pfarren **anstecken und aufwecken lassen** und sie auf ihrem Weg begleiten!



Foto: Hammerle

Edeltraud Hilber – Danke!

Seit vielen Jahren war sie mitverantwortlich für die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Firmung und die kreative Gestaltung der Firmfeier. Heuer hat sie sich nun entschlossen, neue Schwerpunkte zu setzen, dafür wünschen wir natürlich alles Gute und sagen ein herzliches Danke für das große ehrenamtliche Engagement für die Jugendlichen in der Pfarre.



„Wo Himmel
und Erde
sich berühren“

Erstkommunion in Navis 2013

In Navis bereiten sich 21 Kinder aus der 2. Klasse der Volksschule auf die Feier der Erstbeichte und Erstkommunion vor.

Vorstellungsgottesdienst

am Sonntag 10. März 2013 um 9 Uhr

2. Elternabend

am Donnerstag 11. April 2013 um 20 Uhr

Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern

am Sonntag 21. April 2013 um 9 Uhr

Feier der Erstkommunion Fest Christi Himmelfahrt

am Donnerstag 9. Mai 2013

Erstkommunion in Matrei 2013

„Ich bin ein kostbarer Schatz.
Jesus ist mein größter Schatz.“

mit diesem Thema beschäftigen sich 30 Kinder aus den 2. Klassen um sich auf ihre Erstkommunion vorzubereiten.

Vorstellungsgottesdienst

am Samstag 23. Februar 2013 um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche

Kinderkreuzweg

am Mittwoch 27. Februar 2013 um 17 Uhr in der Johanneskirche

2. Elternabend

am Montag 18. März 2013 um 20 Uhr im Pfarr und Jugendzentrum

Feier der Erstkommunion

am Sonntag 7. April 2013 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Matrei am Brenner



Foto: Kuen

In der Dekanatsjugendstelle geht es rund

Die kommenden Monate sind reich an Veranstaltungen rund um die Dekanatsjugendstelle. (siehe Seiten 8,10,11). Ab 1. März 2013 wird Brigitte Mölschl wieder als Dekanatsjugendleiterin die Fäden in die Hand nehmen.

Ich sage danke für viele Gespräche,
gemeinsame Aktionen.

Thomas



Telefon: 0676/8730-7798

Mail: dekanatsjugend.matrei-am-brenner@dibk.at

WEB: www.pfarrematrei.at

Dekanatsjugendstelle

Wir gehen auf Ostern zu

In der **Nacht von Palmsonntag** auf Montag organisieren die Dekanatsjugendstellen Matriei am Brenner und Wilten Land wieder eine (Oster)**Nachtwanderung**.

Gemeinsam starten wir bei der Pfarrkirche **Sistrans** und gehen über den Jakobsweg über Patsch, Ellbögen nach **Matriei** am Brenner. In den Morgenstunden (ca. 6:00 Uhr) feiern wir eine Andacht in der Pfarre Matriei am Brenner. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken.

Bitte festes Schuhwerk, Jause und Taschenlampe mitnehmen! **Wir gehen bei jeder Witterung.**

Ganz herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen, Eltern, Familien ... **Wir freuen uns auf dein Dabeisein!**

Start: Sonntag, 24. März 2013, 21 Uhr, Pfarrkirche Sistrans

Ende: Montag, 25. März, ca. 7 Uhr, Matriei am Brenner

Nachtwanderung der Dekanatsjugendstellen Matriei am Brenner und Wilten Land



Aufbruch erleben - Gemeinsam auf Ostern vorbereiten Gründonnerstag, 28. März ab 17.00 Uhr im Widum in Mieders

Die Dekanatsjugendstelle lädt alle Jugendliche ein, sich gemeinsam auf Ostern vorzubereiten, dieses Fest zu „er-leben“.

Den Rahmen dazu bildet die Mitgestaltung der Abendmahlfeier in der Pfarrkirche Mieders, gemeinsam Pessach zu feiern, sich auf das Besinnungszelt einzulassen und am Karfreitag morgen am Kalvarienberg einen Kreuzweg zu gestalten. **Anmeldeschluss:** Sonntag, 24. März 2013 Kein Beitrag!

Taizé Fahrt zu Pfingsten

Freitag, 17. bis Dienstag, 21. Mai 2013

Fahrt zur ökumenischen Gemeinschaft in Taizé und Möglichkeit der Begegnung mit vielen jungen Menschen aus der gesamten Welt. Dieser besondere Ort und die große internationale Gemeinschaft geben Kraft und Orientierung für den eigenen Weg. Viele Besucher/innen von Taizé kommen mit großem Vertrauen ins Leben und für ihren Alltag zurück.

Kosten: 150 € (Hin- und Rückreise per Zug und Bus; Unterkunft und Verpflegung in Taizé)

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren.

(15- und 16-Jährige können nur mit einer Begleitperson teilnehmen.)

Vorbereitungstreffen: Donnerstag 25. April 2013 um 19.00 Uhr im Besinnungszentrum
Stift Wilten

Anmeldeschluss: Freitag, 19. April 2013

Weitere Infos auf der Homepage oder im Flyer, der aufgelegt wird!

Vorschau

Tiroler Zugwallfahrt nach LOURDES

Reisedaten: Freitag 10. bis Freitag 17. Mai 2013

Kosten: € 799,--

Leistungen:

- △ Wallfahrt mit dem Zug - 5er Liegewagen
- △ Unterkunft in Lourdes: Hotel Providence*** oder Hotel Metropole***
- △ Vollpension
- △ bei Anreise und Heimreise Messe in Marseille und Nevers
- △ Medizinische Betreuung durch Arzt und Krankenschwestern
- △ Geistliche Begleitung durch Pfarrer Helmut Gatterer und Team

Ich würde mich sehr freuen, wenn mich so manche Pilger begleiten würden.

Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich oder direkt über Idealtours.

Augustin Ortnr
Dekan Augustin Ortnr

24.05.13 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Anlässlich eines besonderen Jubiläums findet die Lange Nacht der Kirchen heuer in der Pfarrkirche Navis statt.

DER TIROLER CHRISTUS - 100 JAHRE IN NAVIS Josef Bachlechner und seine Kunstwerke in Navis

Reisen für Jugendliche SOMMER 2013

Auch heuer organisiert die Dekanatsjugendstelle Reisen für Jugendliche in den ersten zwei Ferienwochen. Hier schon die ersten Informationen dazu:

Reise für Jugendliche ab 15 Jahren vom 7. bis 12. Juli 2013

unter dem Motto „Vom Berg bis zum Meer“ – es geht von den Alpen bis zur Adria

Reise für Jugendliche ab 12 Jahren vom 15. bis 20. Juli 2013

unter dem Motto „Das Haus am See“ – es geht zum Weissensee nach Kärnten



Pfarrfest 2013

der Pfarren Matrei und Navis

am Sonntag, 15. September 2013

Rückblick auf die Dreikönigsaktion 2013

20-C+M+B-13

In der ersten Jännerwoche drehte sich dann im Pfarr- und Jugendzentrum alles um die Hl. Dreikönige. Heuer waren wieder 21 Kinder- und zwei Erwachsenengruppen einen ganzen Tag unterwegs, um für Hilfsprojekte in verschiedenen Ländern unserer Welt - heuer insbesondere für Äthiopien - zu sammeln. Trotz den widrigen Wetterbedingungen - ein ganzer Tag strömender Regen war dabei - haben unsere Sternsinger durchgehalten und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Mit insgesamt € 18.185,- wurde eines der höchsten Ergebnisse der letzten Jahre erzielt.

Besonders erfreulich war, dass sich heuer einige junge Begleitpersonen bereit erklärt haben, eine Kindergruppe einen Tag lang zu begleiten. Auch ausreichend Gastgeberfamilien haben sich gemeldet und unsere Könige verköstigt. Somit musste nicht - wie in vielen letzten Jahren - im Jugendzentrum zusätzlich für die Kinder gekocht werden, was für das Sternsinger-team eine erhebliche Erleichterung darstellt.

Großer Dank gilt allen beteiligten Kindern, Erwachsenengruppen, Begleitern, Gastgeberfamilien und allen, die mit einem freundlichen Wort ihre Türen geöffnet und für Menschen gespendet haben, die nicht das Glück haben, in einem wohlhabenden Land geboren zu werden.

Ganz besonderer Dank gilt Monika Janes, die seit vielen Jahren fünf Tage hintereinander den Kindern beim Anziehen und Schminken hilft, für sie kocht, die Kleider in Ordnung hält und das Pfarr- und Jugendzentrum täglich mehrmals sauber macht, und Thomas Diregger, der alle Fäden der Sternsingeraktion in der Hand hat, selbst eine Gruppe begleitet, täglich KönigInnen-Taxi macht und sich darum kümmert, dass wirklich in alle Gebiete unserer Pfarre die Könige ihre Segenswünsche bringen. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz und der Hilfe vieler stiller im Hintergrund wirkender Helfer wäre eine so erfolgreiche Sternsingeraktion nicht möglich.

Angelika Spari



Fotos: Piede, Diregger



Danke

Bethlehemslicht 2012 - Matrei

Auch heuer wurden wieder an die fast 500 Kerzen mit dem Segenspruch und dem Bild einer Krippe am Hl. Abend Vormittag in Matrei und nach den Gottesdiensten am 4. Adventssonntag verkauft. Das Friedenslicht konnte beim Verkaufstand in Matrei sowie in der Pfarrkirche und in der Hl. Geistkirche mitgenommen werden.



Foto: Diregger

Der Reinerlös des Kerzenverkaufs betrug **615 Euro** und wird so wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder dem Vinzenzverein übergeben um damit die soziale Not in unserer Pfarre bzw. unseren Gemeinden etwas zu lindern.

Ein **herzliches DANKE** ergeht an die acht jungen Menschen die heuer das Sakrament der Firmung empfangen werden. Sie haben mit großem Fleiß und Engagement den Verkauf der Kerzen sowie die Verteilung des Friedenslichts übernommen.

Vergelt's Gott auch der Fam. Hörtnagl (Laner) die uns so wie in den vergangenen Jahren ihre Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hat, sowie der Firma Kolb die die Kerzen auch in ihrem Geschäft zum Verkauf angeboten hat und uns diese zu einem günstigen Preis zur Verfügung gestellt hat.

Thomas Diregger

Sammlung Bruder und Schwester in Not

Pfarre Matrei

Vergelt's Gott für € 3.678,78

Pfarre Navis

Vergelt's Gott für € 3.974,89



Fotos: Peer

Dreikönigsaktion - Pfarre Navis
Vergelt's Gott für € 4.269,79

Dreikönigsaktion - Pfarre Matrei

Vergelt's Gott für € 18.185,00



Der Mesner informiert

IN F O

Öffnungszeiten

Die Pfarrkirche und Johanneskirche sind von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

Erreichbar ist der Mesner

unter der Telefonnummer 0664 4401645



Günter Piede, Mesner der Pfarr- und Johanneskirche.

Foto: Gamper

DANKE

Kirchliches und Kulturelles wurden oft im Hintergrund, unsichtbar und im Stillen gepflegt, all denen die mithelfen sei hier ein großes **Vergelt's Gott** gesagt.

Vergelt's Gott an die fleißigen Helferinnen und Helfer der Jungbauern/ Landjugend Mühlbachl.

DANKE



DANKE

DANKE



DANKE

Vergelt's Gott an die „Krippenaufbauer“, um deren Nachwuchs wir uns keine Sorgen machen müssen.

Fotos: Piede

Aus dem Pfarrgemeinderat

Wir freuen uns über „Post“ – über ihre Wünsche, Anregungen und Kritik, die sie uns in die Postkästen in den Kirchen einwerfen können. In den Pfarrgemeinderats-sitzungen werden diese Anliegen besprochen. Auf anonyme Schreiben können wir aber leider nicht reagieren.

Pfarrkirchenrat

Der Pfarrkirchenrat (PKR) ist für die Finanzen, Liegenschaften und Gebäude einer Pfarre zuständig und trägt so eine große Verantwortung.

Mit dem 1. Jänner 2013 hat die neue Funktionsperiode begonnen. Einige Pfarrkirchenräte haben sich bereit erklärt, diese Aufgabe auch weiterhin wahrzunehmen: Altbgm. Josef Hörtnagl (Matrei), Thomas Isser (Obfeldes), Josef Knoflach (Pfans), Paul Muigg (Matreiwald), Ferdinand Moser (St. Kathrein). Neue Mitglieder sind Martin Weiss (Gedeir) der als Vertreter des Pfarrgemeinderates, die Verbindung zwischen PGR und PKR herstellt und Leonhard Woertz (Schöfens). Ein großes Dankeschön für die Bereitschaft, sich für die wirtschaftlichen Belange der Pfarre einzusetzen.

Ein großes Dankeschön gilt den beiden ausgeschiedenen Pfarrkirchenräten Bernhard Signitzer und Wolfram Purtscheller und Pfarrsekretärin Inge Gschirr, die die Kirchenrechnung erstellt und bei vielen

Sitzungen dabei ist. Einen großen Dank möchte ich auch den Kirchenrechnungsprüfern Paul Amort und Heinz Kuen aussprechen, die ihre Aufgabe verantwortungsvoll und gewissenhaft seit vielen Jahren erledigen.

Mit dem Kirchenopfer können viele notwendige Ausgaben wie z. B. für Heizung, Technik, Kirchenschmuck, Strom etc. beglichen werden. Die Einnahmen kommen großteils von den sonntäglichen Sammlungen, deshalb auch ein großes Dankeschön an alle, die Sonntag für Sonntag ihr „Scherflein“ beitragen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, in die Kirchenrechnung Einsicht zu nehmen. Der genaue Termin wird in der Gottesdienstordnung und in den Sonntagsmessen rechtzeitig angekündigt. Nehmt dieses Angebot wahr.

Dekan Augustin Ortner

Emausgang

am Ostermontag, 1. April 2013

Wir treffen uns um 6 Uhr bei der Pfarrkirche Matrei. Gemeinsam gehen wir über St. Nikolaus (Schöfens), Sankt Michael, dem Bußkreuz bei der Hauptschule zur Johanneskirche. Dort feiern wir die Heilige Messe und stärken uns anschließend bei einem Frühstück im Widum.



Wallfahrt zu unserem Herrn im Elend

Freitag, 15. Feber 2013

mit OStR. Msgr. Prof. Mag. Josef Stock
Leiter des Bischöflichen Schulamtes

Freitag, 19. April 2013

Jugendmesse mit den Firmlingen
mit Jugendseelsorger Wolfgang Meixner

18:40 Uhr Treffpunkt beim Bußkreuz (vor Hauptschule)
gemeinsam betend zur Pfarrkirche Matriei
19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche



Aschermittwoch, 13. Feber 2013

19 Uhr Hl. Messe mit Segnung und **Auflegung der Asche**
in der Pfarrkirche

Kinderkreuzweg **mittwochs, 17 Uhr in der Johanneskirche**

27.2. mit den Erstkommunionkindern
20.2./27.2./6.3./13.3. und 20.3.2013



Kreuzwegandachten **in der Pfarrkirche: freitags um 17 Uhr**

22.2./8.3. und 15.3.2013

in Hl. Geist Kirche: sonntags um 14:30 Uhr

17.2./24.2./10.3. und 17.3.2013

Kreuzweg **Freitag, 22. März 2013**

für Seniorinnen und Senioren

ab 14:30 Uhr Beichtgelegenheit

15:00 Uhr Kreuzwegandacht

im Anschluss bekommt jede/jeder einen geweihten Palmzweig

Der AK Dienst am Nächsten lädt dazu herzlich ein.

Freitag, 22. März

19 Uhr

Bußgottesdienst in der Pfarrkirche

aus der Gottesdienstordnung



Palmsonntag, 24. März 2013

- 9:00 Uhr Palmweihe vor der Hl. Geist Kirche
Palmprozession mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche
Leidensgeschichte
Messgestaltung von und für Kinder

Gründonnerstag, 28. März 2013

- 19:30 Uhr **Abendmahl** in der Pfarrkirche
20:30 - 23:00 Uhr **Nächtliche Anbetung** vor dem
Hl. Grab in der Johanneskirche



Karfreitag, 29. März 2013

- 15:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
für Kinder und Erwachsene
am Hl. Grab in der Johanneskirche
19:30 Uhr **Gedächtnisfeier an Christi Leiden
und Sterben**
Leidensgeschichte



Karsamstag, 30. März 2013

- 8:00 - 17:00 Uhr Aussetzung und Stille Anbetung
am Hl. Grab in der Johanneskirche
16:00 - 17:00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche



- 20:00 Uhr **Osternachtfeier**
Lesungen aus dem AT, Lichtfeier,
Taufenerneuerung, Eucharistiefeier
Vokalsensemble „Chorissima“ unter der Leitung von Günter Geir
Am Kirchplatz Osterfeuer, Teilen von Osterbrot, Osterlicht und
Osterweihwasser für die Gräber und für zu Hause.

Ostersonntag, 31. März 2013

Tag der Auferstehung des Herrn.

- 9:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Segnung der Osterspeisen
Gemischter Chor und Chorgemeinschaft LaVoce
singen die Hattinger Kirchtagsmesse von Peter Kostner
16:00 Uhr Hl. Messe im Annaheim
19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche



Musik in der Pfarre

Adventsingen 2012

Am 16. Dezember 2012 lud der Gemischte Chor Matriei unter der Leitung von Reinhard Moser zum traditionellen Adventsingen in die Pfarrkirche Matriei.

Sehr zur Freude aller Mitwirkenden folgten zahlreiche Besucher der Einladung und ließen sich durch ein sehr besinnliches, abwechslungsreiches Programm auf die ruhigste Zeit im Jahr einstimmen.



Die Mitwirkenden

*Gabriela und Thomas Arbeiter
Dietmar Obojes an der Orgel
Ellbögener Viergesang
Chorgemeinschaft La Voce und
Gemischter Chor Matriei am Br.
Volksmusikensemble
„Die Gmiatlichen“ aus Navis.*

Fotos:Gem. Chor



An dieser Stelle noch einmal ein **großes „Vergelt’s Gott“** für die freiwilligen Spenden, die wir der Vinzenzgemeinschaft Matriei übergeben konnten.



Gemischter Chor Matriei und Umgebung



Mit einer kleinen Weihnachtsfeier am 19. Dezember im Probelokal stimmten sich die Mitglieder des Gemischten Chor’s auf das frohe Fest ein. Begeistert waren dann alle vom überraschenden Besuch einer **Hirtengruppe aus Navis** (Mitglieder des Naviser Chor’s), die mit einem Hirtenspiel und Waisen unsere Feier umrahmten. Danke noch einmal für die Freude, die ihr uns bereitet habt!

Macht mit bei uns!

Wir bieten: Eine harmonische, fröhliche Gemeinschaft, die das „miteinander Singen“ verbindet und die dadurch viel Freude und Spaß erfährt. **Eine „Schnupperprobe“ ist jederzeit möglich!**

Probentag: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr, im Probelokal

Kontakt: Obfrau Sonja Mayer (0664/1133421) oder Chorleiter Reinhard Moser (0660/7675521)

Pfarre Matriei

Komm zum Pfarrcafé

ins Widum nach dem Gottesdienst um 9 Uhr

Sonntag, 10. März 2013

Landjugend/Jungbauern Mühlbachl

Sonntag, 14. April 2013 mit den Firmlingen



Bittgänge

nach **Schöfens**

Sonntag, 5. Mai 2013

14 Uhr ab Pfarrkirche

nach **Pfons**

Montag, 6. Mai 2013

19 Uhr ab Pfarrkirche

nach **Mützens**

Dienstag, 7. Mai 2013

19 Uhr ab Pfarrkirche

zur **Hl. Geist Kirche**

Mittwoch, 8. Juni 2013

7:45 Uhr von St. Kathrein

8 Uhr von Pfarrkirche

Muttertag

Samstag, 11. Mai 2013

um 19 Uhr in der Pfarrkirche Vorabendmesse zum Muttertag mit den Kindern des Kindergartens.

Sonntag-Abendmesse, 12. Mai 2013 in der Hl. Geist Kirche!



Maiandachten

montags und mittwochs

um 19:30 Uhr in der Hl. Geist Kirche

freitags

um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Dankgottesdienst für Jubelpaare

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle Ehejubiläumspaare, die das 10, 25, 30, 40, 50 oder 60 jähriges (und mehr) Hochzeitsjubiläum feiern, zu einem Fest- und Dankgottesdienst am

**Donnerstag, den 9. Mai 2013 um 9 Uhr (Christi Himmelfahrt)
in unserer Pfarrkirche**

herzlich einzuladen.

Im Anschluss daran sind alle Jubilare und ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape im Widum geladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Matriei geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, ersuchen wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt (Tel. 6244)

Wir freuen uns mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein.

80. Geburtstag von Msgr. Stephan Mösl

Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde der Jubilar von einer Bläsergruppe und Vikar Josef Aichner im Altersheim in Steinach besucht.

Wir wünschen ihm alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen!

Foto: Peer



Chorgemeinschaft Navis

Der gemeinsame Pfarrbrief des Seelsorgeraums Matri-Navis gibt uns, der Chorgemeinschaft Navis, die Möglichkeit uns vorzustellen. Wir bestehen aus dem Männerchor und dem Kirchenchor.

Zusammen stellen wir 24 SängerInnen, wobei beim Kirchenchor vier Männer und zwölf Frauen mitsingen. An hohen Festtagen holen wir uns Verstärkung beim Männerchor und sind dafür sehr dankbar.

Unser Kirchenchor wird seit 2004 von Walter Höllrigl geleitet, der in die Fußstapfen seines Vaters Vitus Höllrigl, der den Chor über 34 Jahre dirigiert hat, getreten ist. Walter ist auch seit über 30 Jahren unser Organist.

Nach 12jähriger Tätigkeit als Obfrau übergab Paula Halder ihr Amt im Herbst 2011 an Rosanna Holzmann. Den Männerchor dirigiert unser Bassist Gottfried Halder.

Unsere Auftritte, so wie die vom Männerchor,

sind hauptsächlich bei kirchlichen Anlässen. Dabei werden wir des Öfteren von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Navis begleitet. Manchmal kommen wir aber auch über die Talgrenze hinaus und können weltliche wie auch Volkslieder zum Besten geben.

Wenn es die Finanzen zulassen, darf einmal im Jahr ein Ausflug auch nicht fehlen. Im letzten Herbst gingen wir gemeinsam mit dem Gemischten Chor Schmirn die Naviser Almrunde und stellen fest, dass das Singen auf 2.000m auch viel Freude macht.

Auf diesem Weg möchten wir alle gesangsfreudigen Menschen motivieren, vielleicht einmal bei unserem Chor zu schnuppern.

Es ist jeder herzlich willkommen!

Ein Anruf genügt:

Walter Höllrigl 0664-9298969
Rosanna Holzmann 05278-6394

Termine der Pfarre Navis

Mittwoch, 13. Feber 19:30 Uhr **Aschermittwoch - Aschenkreuz**

Kreuzwegandachten mittwochs um 17 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Gebetstage vom 22. bis 24. Feber 2013

Schülermesse jeden ersten Freitag im Monat um 7:30 Uhr

Mitgestaltung der Gottesdienste durch die FirmkandidatInnen

Samstag, 2. März um 19:30 Uhr und Sonntag, 28. April um 9 Uhr

Palmsonntag, 24. März 2013

9 Uhr Palmsegnung und Einzug
in die Pfarrkirche
Hl. Messe, Leidensgeschichte

Gründonnerstag, 28. März 2013

19:30 Uhr Abendmahlfeier und Anbetung

Karfreitag, 29. März 2013

15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
19:30 Uhr Karfreitagsliturgie:
Wortgottesdienst, Kreuzver-
ehrung und Kommunionfeier,
Anbetung

**K
A
R
W
O
C
H
E

O
S
T
E
R
N**

Karsamstag, 30. März 2013

ab 14 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
20 Uhr Osternachtfeier:
Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Erneuerung des Taufver-
sprechens, Eucharistiefeier
Osterfeuer, Teilen von Osterbrot,
Osterlicht

Ostersonntag, 31. März 2013

9 Uhr Festgottesdienst
Segnung der Osterspisen

Ostermontag, 1. April 2013

9 Uhr Ostergottesdienst

Bittage vom 6. bis 8. Mai 2013

Pfarrkirchenrat 2013 - 2017

Mit Jahresbeginn wurde ein neuer Pfarrkirchenrat bestellt. Diesem Gremium obliegt die Vermögensverwaltung der Pfarre. Ein herzliches Danke für seine langjährige Mitarbeit gilt Richard Muigg, der sein Amt mit der neuen Periode nieder gelegt hat. Als neues Mitglied dürfen wir Bürgermeister Hubert Pixner begrüßen, der gemeinsam mit Altbürgermeister Christoph Geir, Lorenz Peer, Josef Spörr und Hubert Ungerank für die kommenden 5 Jahre als Pfarrkirchenrat bestellt wurde.

Mit Vikar Josef Aichner und Dekan Augustin Ortner sind sie für die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre Navis zuständig und verantwortlich.

Pfarr- und Jugendzentrum

Öffentliche
Bücherei
Matriei-Matrei

Pfarr- und Jugendzentrum 1. Stock

Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00 bis 17:30 Uhr
Sonntag 9:30 bis 11:00 Uhr

Bitte beachten, ab März gelten für die Bücherei die neuen, hier ausgewiesenen, Öffnungszeiten.

BASTEL- UND SPIELNACHMITTAG FÜR KINDER AB 4 JAHREN

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
(erstmalig am 27. März 2013
zum Thema Basteln für Ostern)

Ort: Bücherei Matriei
im Pfarr- und Jugendzentrum 1. Stock

Das Büchereiteam freut sich auf euer Kommen.



Foto: Bücherei

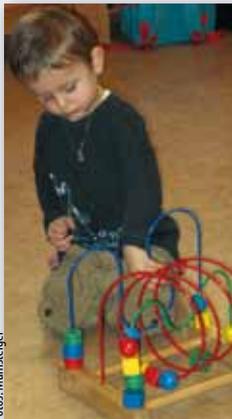
Offener Treff des Eltern-Kind Zentrums

NEU JEDEN Mittwoch
von 9 bis 11 Uhr im Pfarr- und Jugendzentrum Matriei.

Wir treffen uns zum Spielen, zum gemütlichen Beisammensein.
Du kannst dich hier auch über unsere Kurse und Vorträge informieren.
Einfach eine schöne Abwechslung für Mama, Papa, Kind.
Schau doch auch vorbei!



Fotos von unserem letzten Offenen Treff in Matriei



Fotos: Mühlsteiger

Veranstaltungen

„Heute Christin sein“

Dekanatsfrauentag 2013

zum Thema

„Heute Christin sein

- gemeinsam, kraftvoll, engagiert“

mit MMag^a Hildegard Anegg



Katholische
Frauenbewegung

Termin: **Freitag, 15. März 2013**
um 14 Uhr

Ort: **Gasthof Handl, Schönberg**

In Würde Leben bis zuletzt

Die Begleitung von Menschen in schweren Krankheiten bedeutet eine Herausforderung für Angehörige, Freunde und Bekannte.

Die Hospizgruppe Wipptal lädt deshalb zu einem Vortrag ein:

Thema: In Würde leben bis zuletzt

Termin: **Mittwoch, 20. März 2013, 19 Uhr**

Ort: **Annaheim**

Referent: **Mag. Werner Mühlböck**
Geschäftsführer der Tiroler Hospizgemeinschaft

Eintritt: **Freiwillige Spenden**



Foto: Tiroler Hospizgemeinschaft

Mag. Werner Mühlböck Geschäftsführer der Tiroler Hospizgemeinschaft.

Unbekanntes Indien

Von den Teegärten in Assam
zu den Wirkungsstätten Mutter Teresas in Kalkutta.



Vortrag, am **Freitag, 22. März 2013 um 20:00 Uhr** in Hauptschule Matrei

Rosmarie Obojes

Wir laden ins Bildungshaus St. Michael herzlich ein ...



Unterwegs zu mir selbst Ein Seminar für Frauen

Mein wirkliches Selbst Sein ist oft verborgen hinter verschiedenen Masken: Wer bin ich eigentlich? Ein Wochenende zum Innehalten und um dem eigenen Wesen nachzuspüren

mit **Rosmarie Obojes**, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin

1. - 2. März 2013

Labyrinth von Rosmarie Obojes

Foto: St.Michael

Wenn Gott unter die Haut geht Inneres Beten als Grundvollzug Christlichen Lebens

Menschliches Leben ist aus christlicher Perspektive ein Leben aus und mit Gott. Seinen Ausdruck findet dieses Beziehungsgeschehen im Beten. Dieser Kurs will hineinführen in die Welt des Inneren Beten heute mit all seinen Verschiedenheiten mit

Lothar Katz, Priester auf Frauenchiemsee **8./9. März 2013**

Atemraum - Lebensraum

Mit einfachen Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen, die auch (unbemerkt) im Alltag integriert werden können, schulen wir das Empfinden für unseren Körper und den Atem. Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die die verschiedenen Qualitäten des Atems erfahren wollen und den eigenen Atemrhythmus wiederfinden wollen. Keine Vorkenntnisse notwendig!

mit **Wibke Mullur**, Akad. Atempädagogin **22./23. März 2013**

Fasten mit Leib und Seele Heilfastenwoche nach F.X. Mayr mit Mediation, Vorträgen

... bietet die Gelegenheit, der Hektik und Reizüberflutung des Alltags zu entkommen. Auch als Wochenkurs ohne Unterkunft möglich! Leitung: **Andreas Wuchner** **22. -26. April 2013**

Leichter lernen In sieben Schritten zum Lernerfolg

Kennen Sie das: Wir haben gelernt und es hat wieder nicht geklappt; Tränen und Türen knallen wenn die Hausaufgabe ansteht; Konzentrationschwierigkeiten im Unterricht, das klassische „Brett vorm Kopf“.

Im Seminar erlernen Sie - gemeinsam mit Ihrem Kind - einfache Bewegungsübungen und Techniken für zuhause, damit der Schulalltag stressfreier zu bewältigen ist.

Slivia Rudisch-Prögler und **Birgit Stengg**, Lernberaterinnen

16. März 2013

Kirchenführer/innen 3teiliger Lehrgang, Start 19./20.4.

Die Umsetzung theologischer Konzepte in Architektur, Bildhauerei und Malerei mit **Prof. Dr. Roman Siebenrock**

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael

Telefon: 05273/6236

E-Mail: st.michael@dibk.at

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael

Pfarre Matrei

Die Pfarre Matrei ist eine der ältesten Pfarren des Landes. Die erste Erwähnung der Pfarre mit Gütern des Hochstiftes Brixen ist auf das Jahr 1271 datiert. Schon 1436 waren acht Priester angestellt.

Filialen der Pfarre Matrei waren Hintertux (bis 1483), Steinach (um 1397 Kaplanei), Vinaders (ca. 1550 Kuratie), Obernberg und Gries (seit Mitte 16. Jh. bei Vinaders), Trins (1666 Kuratie), Gschnitz (seit 1666 bei Trins), St. Jodok (Vals, 1687 Kuratie), Schmirn (mit Hintertux - bis 1483, seit 1687 unter St. Jodok), Navis (1744 Expositur), Lueg (1449 Kaplanei von Matrei, ab 1570 vermutlich von Vinaders; 1641 Kuratie bis 1811).

In der heutigen Pfarre Matrei befinden sich 33 Kirchen und Kapellen (Stand 2004).

Die Pfarre Navis gibt es seit 1891, vorher ab 1744 war sie eine Expositur der Pfarre Matrei mit einem Priester bei St. Christoph und seit 1756 Kuratie. In der Pfarre Navis stehen 10 Kirchen und Kapellen (Stand 2004).

Das Dekanat Matrei am Brenner wurde 1603 mit den Pfarren Matrei, Telfes, Patsch und Ampaß errichtet. Durch Grenzänderungen 1822 kam der Pfarrbezirk Patsch ohne die Kuratie Ellbögen zu Innsbruck, Ampaß zu Hall, St. Peter-Ellbögen erst 1975 zu Wilten-Land. Das Dekanat Matrei mit den 15 Pfarreien gehörte bis 1925 zur Diözese Brixen.

Die Grenze des Dekanats im Süden deckt sich nicht mit der Staats- bzw. Landesgrenze am Brenner. Das Venntal und Griesberg sind 1919 von der Gemeinde Brenner (Mutterpfarre Sterzing) zur Gemeinde Gries a. Br. gekommen, gehören aber pfarrlich weiterhin zur Pfarre Brenner und somit zur Diözese Bozen-Brixen.



Postkarten der Pfarrkirche Matrei am Brenner inmitten der Altstadt um 1910 (oben) und aus dem Jahre 1885 (unten)

Chronik - Pfarre Navis

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

November 2012 Paul Geir
Johann Geir
Antonia Garber

Jänner 2013 Johanna Eppensteiner



Unterwegs zum Menschen

Im März ist es wieder soweit und rund 2.700 Freiwillige machen sich auf und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür. Die Haussammlerinnen und Haussammler sind wieder unterwegs und heuer **zum ersten Mal auch in der Pfarre Navis**.

Damit wird Menschen in Not in Österreich geholfen. „Laufkraftwerke der Solidarität“ werden die HaussammlerInnen und –sammler der Caritas genannt. Aber auch jene, die die Ehrenamtlichen nicht abweisen, sondern für Menschen, die in Not geraten sind ein offenes Herz haben, sind „Kraftwerke der Solidarität“,

sind „Brückenbauer“.

Danke für Ihre offenen Augen, die offenen Ohren und Ihr offenes Herz. Danke für diese Botschaft des Zusammenrückens. Danke für Ihre Hilfe!

Thomas Garber

Caritas
Diözese Innsbruck

Vergelt's Gott für alle guten Taten, die den Menschen in unseren Pfarren zu Gute kommen. Wenn Menschen Hilfe brauchen, dann wird geholfen!

Vergelt's Gott, allen, die von Haus zu Haus sammeln gehen, für ihren Einsatz und ihr Engagement! Ich bitte auch darum, dass sie gut aufgenommen werden. Vergelt's Gott für alle Spenden!

Dekan Augustin Ortner

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Pfingsten, Sommer am **8. April 2013**

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@pfarrematrei.at

Fotos (jpg-Format) und Texte (doc, docx, txt oder dot-Format) bitte getrennt mailen - danke!

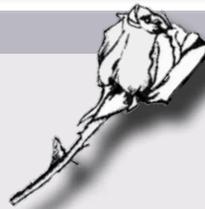
Chronik - Pfarre Matri

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

November 2012	Madlen Elisabeth Tobias Franz Isabella Caroline Miriam Christine	Martina Plank und Matthias Loch Verena Isser und Christian Isser-Pöschl Melanie Lengauer und Peter Stolz Birgit und Gerhard Stolz
Dezember 2012	Elias René	Franziska Mader und Christian Hilber Alexandra und Herbert Millinger

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

November 2012	Henriette (Rita) Penz
Dezember 2012	Franz Gschließer
Jänner 2013	Margaretha Guschelbauer Johann Penz



Gebet (nicht nur) für die Fastenzeit:

*Guter Gott, ich bitte dich
um Gelassenheit und Ruhe
um Langsamkeit und Ausdauer
um Demut und Geduld
um Weite und Großherzigkeit
um Offenheit und Staunen
um Träume und Visionen
um Dankbarkeit und Achtsamkeit
um Barmherzigkeit und Klarheit
um Liebe und Sanftmut
um Vertrauen und Mut.*

*Guter Gott, ich vertraue auf dich.
Du führst mich den Weg zum Leben.*

Nach Sr. Franziska Mitterer: Exerzitien im Alltag 2012.
Foto: christian leitgeb

Mama du schenktest mir das Leben

von Tamara Wittig

Mama, ich war auserkoren,
DU hast mich geboren !
Mama, du warst immer für mich da,
DU bist mir im Herzen so sehr nah.
Mama Du hast alles Gute gegeben,
für ein schönes Familienleben.

Auch manche Zeit,
brachte ich dir Leid,
mal hier und da ein Problem,
aber du machtest
es dir nicht bequem,
du packtest die Dinge an,
zeigtest Lösungen wie man
es besser machen kann.

DANKE liebe Mama,
für all die Zeiten,
die wir miteinander verbringen,
ob in Freundschaft
oder auch mal in streiten,
davon könnte ich viele Lieder singen.

Du bist meine MAMA
Und wirst es immer sein,
dafür bin ich so sehr dankbar,
ob ich nun groß bin oder klein.



Impressum: Pfarrbrief des Seelsorgeraum Matrie-Navis

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Matrie am Brenner
Vikar Josef Aichner, Navis

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Thomas Garber, Heinz Kuen,
Günter Pfiede, Maria Pranger

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen

Foto: Gamper